

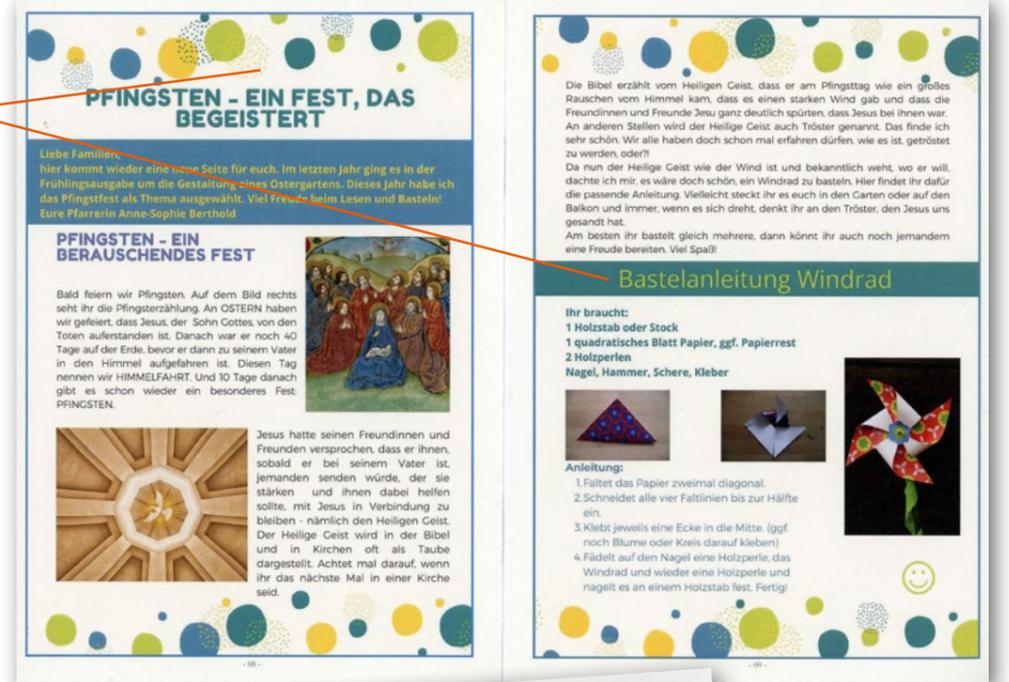
Einen Rahmen für die Inhalte geben

Kirchliche Nachrichten Bad Suderode & Friedrichsbrunn

Titel: Kirchliche Nachrichten
 Auflage: 330 Exemplare
 Umfang: 20–32 Seiten
 Ausgaben: 4 im Jahr
 Format: DIN A5



Die Infoseite zum Pfingstfest passt zur Jahreszeit, ist bunt gestaltet und schön illustriert. Weil die Gestaltungsmkmale aber einzigartig im Heft sind, fällt sie etwas heraus. Das betrifft auch noch andere Seiten, die sich an Kinder und Familien richten. Vielleicht lassen sich diese zusammenfassen.



Titel
 Tolle Farben strahlen den Lesenden vom Gemeindebrief aus dem mitteldeutschen Bad Suderode & Friedrichsbrunn entgegen. Die Kirschblüten geben der ganzen Seite ihre Farbgestaltung in einem zarten Lila. Am oberen Rand findet sich die Info, was man in der Hand hält: Die „Kirchlichen Nachrichten“. Der ganze Header ist in einheitlicher Schriftart und -größe gestaltet. Hier würde ich mindestens eine Veränderung einbauen, zum Beispiel die Ortschaften kleiner oder die Ausgabe an einen anderen Platz. Der Bibelspruch geht an der Seite etwas unter. Eine Rahmung oder Hinterlegung schafft Abhilfe.

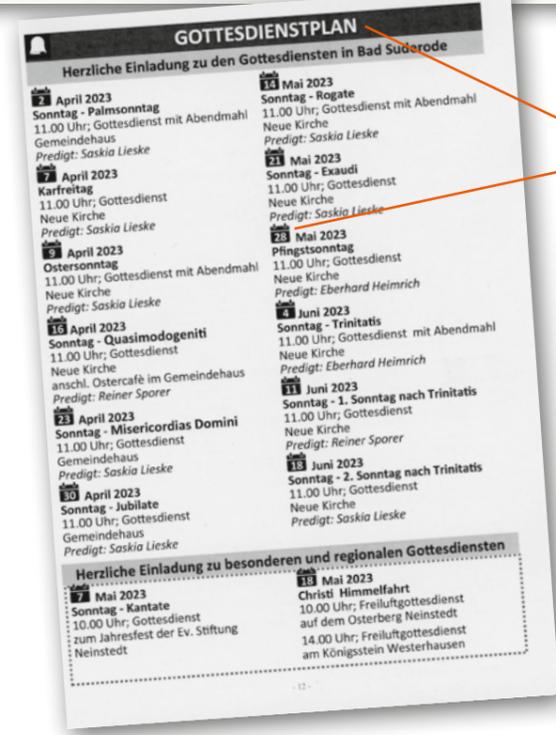
Layout
 Das Wichtigste zuerst: Die Seiten brauchen dringend oben und gegebenenfalls auch unten eine

„Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.“
 (Römer 14,9)

Das Foto ist sehr schön, aber es fehlt noch etwas **Persönliches**. Zum Beispiel ein Bild der Kirche oder ein Logo der herausgebenden Gemeinden. Der Bibelspruch könnte mit einer runden Form hinterlegt werden, die das Cover zusätzlich strukturiert.

Rahmung, die sich durch das Heft zieht. In dieser können die Seitenzahlen und eine Kategorienangabe einen Platz finden. Eine schöne Idee sind die Seiten, die wie Plakate gestaltet sind und auf die kommenden Veranstaltungen hinweisen. Mit der Rahmung wirken sie weniger wie Werbeanzeigen. Die Artikel sind zweispaltig gesetzt und durch Blocksatz und Schriftart gut lesbar. Die Überschriften sollten sich jedoch über die gesamte Seitenbreite ziehen und sich nicht nur in der ersten Spalte verstecken.

Bilder
 Manche Seiten dieses Gemeindebriefes sind schwarz-weiß gedruckt, andere in Farbe. Das irritiert manchmal, aber hebt die farbigen Bilder besonders hervor. Vielleicht gibt es eine Möglichkeit, den Kontrast zwischen den Seiten weniger scharf erscheinen zu lassen? Die Fotos im Heft sind passend ausgesucht und illustrieren die Texte gut. Wie so oft dürften die meisten größer gedruckt sein. Das gilt besonders für die Panoramabilder der Gemeindereise nach Israel. Gerade Gruppenfotos müssen im A5-Format über die gesamte Breite der Seite gezogen werden,



Der Gottesdienstplan in Schwarz-Weiß ist nicht besonders **übersichtlich**. Eine Tabellenform funktioniert meistens besser. Die Datumsangaben sind nicht intuitiv erfassbar. Den kleinen Kalender um den Tag des Monats würde ich weglassen.

damit man die Abgebildeten erkennen kann.

Der Tipp
 In diesem Gemeindebrief sind viele kreative Ideen verwirklicht, und man sieht den Inhalten an, dass sie aus einer lebendigen Gemeinde kommen. Leider ist es schwierig, sich im bunten Potpourri zu ori-

entieren. Um das zu beheben, gibt es einfache Tricks: Auf die Titelseite kommt eine kleine Inhaltsvor-schau auf die Highlights des Heftes. Auf der ersten Seite findet ein Inhaltsverzeichnis Platz. Und in die Kopf- oder Sockelleiste lässt sich eine Kategorieangabe integrieren, z. B. „Termine“ oder „Rückblicke“.

Anna Berting